

goldgas GmbH - Informationen zum Datenschutz (Kunden)

Die goldgas GmbH (nachfolgend goldgas) legt großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Diese Datenschutzerklärung gibt Ihnen Auskunft darüber, wie goldgas mit personenbezogenen Informationen umgeht, die im Zusammenhang mit unserer Geschäftsbeziehung erhoben werden. Des Weiteren erläutern wir, zu welchen Zwecken wir personenbezogene Daten verarbeiten, wer die Daten zu welchen Verarbeitungszwecken erhält und welche Rechte Sie als betroffene Person haben.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich in Übereinstimmung mit den Vorschriften der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Außerdem verarbeiten wir nicht mehr Daten als unbedingt notwendig und wenn möglich anonymisiert.

1. Wer ist verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Wir, die goldgas GmbH, verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten und sind damit Verantwortlicher. Sie erreichen uns unter folgender Adresse:

goldgas GmbH
Rahmannstraße 1
65760 Eschborn

Telefon: 06196/7740-0
Fax: 06196/7740-200

E-Mail: info@goldgas.de

Geschäftsführer: Philipp Teipel (Vorsitzender der Geschäftsführung), Frank Ruhland

Bei Fragen zu den hier genannten Informationen erreichen Sie unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter folgenden Kontaktdaten:

goldgas GmbH
Datenschutzbeauftragter
Rahmannstraße 1
65760 Eschborn

E-Mail: datenschutz@goldgas.de

2. Welche personenbezogene Daten verarbeiten wir?

Wir sammeln von Ihnen im Rahmen des Vertragsverhältnisses personenbezogene Daten. Im speziellen sind das: Angaben zu Ihrer Person (z.B. Name, Adresse, Kontaktdaten, Geschlecht); Ihre Bankdaten (z.B. IBAN, BIC); Bonitätsdaten (z.B. Scorewert, Scoreklasse, Risikoquote); Daten zu Ihrem Zähler und Verbrauchsverhalten (z.B. Jahresverbrauchswerte, Zählpunktbezeichnung, Zählernummer (bei Zählerwechseln), Markt- und Messlokation) sowie andere, mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

Soweit Sie einen Vertrag abgeschlossen haben, der eine Datenkommunikation durch ein intelligentes Messsystem auslöst, beachten Sie bitte zusätzlich die Anlage zu dieser Information.“

3. Woher bekommen wir diese Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die Sie uns im Rahmen des Vertragsverhältnisses zur Verfügung stellen. Außerdem werden Daten von Interessenten verarbeitet, die mit uns in Kontakt treten

Zusätzlich verarbeiten wir Daten, die uns zulässigerweise von Dritten zur Verfügung gestellt werden. Es handelt sich insbesondere um Wirtschaftsauskunfteien, wie beispielsweise die SCHUFA Holding AG und Rivery Group GmbH.

Darüber hinaus erhalten wir personenbezogene Daten von den zuständigen Netzbetreibern, den Messstellenbetreibern oder Messdienstleistern, um ggf. einen Lieferantenwechsel bzw. die Energieversorgung zu ermöglichen.

Weiterhin können wir Daten von unserem Vertragspartner über einen alternativen Rechnungsempfänger erhalten oder Sie haben uns eine Vollmacht vorgelegt.

4. Warum verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Für das Verarbeiten Ihrer personenbezogenen Daten bestehen ggf. in konkreten Einzelfall mehrere Zwecke und Rechtsgrundlagen:

- Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen der erteilten Einwilligung verarbeitet und nur zu den Zwecken, denen Sie zugestimmt haben.
- Um unsere vertraglichen und außervertraglichen Pflichten Ihnen gegenüber zu erfüllen, müssen wir Ihre Daten verarbeiten. Die Datenverarbeitung erfolgt zur Vertragsdurchführung und zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage von Interessenten oder zur Beendigung des Vertragsverhältnisses. Zu nennen sind hier vor allem: Angebotslegung für Neu- und Bestandskunden, Durchführung eines Lieferantenwechsels (An- und Abmeldung), Belieferung von (Neu)Kunden, Überweisung des vereinbarten Sofortbonusbetrages, Bearbeitung und Klärung von Beschwerden von Interessenten und Bestandskunden, Erstellung von Verbrauchsabrechnungen, Erstellung von Mehr- oder Mindermengenrechnungen sowie die Durchführung von Mahnverfahren. Weitere Einzelheiten zu den jeweiligen Zwecken der Datenverarbeitung können Sie den Vertragsunterlagen entnehmen.
- Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten liegt im öffentlichen Interesse oder erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben. Wir unterliegen diversen rechtlichen Verpflichtungen wie zum Beispiel dem Geldwäschegesetz, dem Energiewirtschaftsgesetz, dem Geschäftsprozess Lieferantenwechsel Strom bzw. Gas, dem Geschäftsprozess zur Kundenbelieferung mit Elektrizität oder den Steuergesetzen. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehört dabei unter anderem die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten, Terrorismusbekämpfung sowie die Betrugs- und Geldwäschrävention.
- Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten über die eigentliche Erfüllung von vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Zweck einer solchen Verarbeitung ist beispielsweise die Datenverarbeitung und -analyse zu Marketingzwecken/ Direktwerbung, Bindung von Bestandskunden, Stärkung der Kundenbeziehung beispielsweise durch Kundenumfragen und Gewinnspiele, Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien und Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten. Darüber hinaus verarbeiten wir personenbezogene Daten zur Übermittlung der Rechnung an einen benannten, alternativen Rechnungsempfänger.

5. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese für die Erfüllung unserer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten benötigen. Ihre personenbezogenen Daten werden außerdem an verschiedene Dritte weitergegeben: Dabei sind zunächst Dienstleister (vor allem Auftragsverarbeiter) und Erfüllungsgehilfen zu nennen. Diese sind IT-Supporter, Polizei und Ermittlungsbehörden (mit vorliegender Rechtsgrundlage), Abrechnungsdienstleister, Vertriebspartner, Call-Center Dienstleister, Druck- und Versanddienstleister, Banken/Zahlungsdienstleister, Dienstleister zur Unterstützung des Applikationsmanagements, Infrastrukturbetreiber, Druckereien, Inkassodienstleister, Netzbetreiber, Messstellenbetreiber oder Messstellendienstleister, juristische und steuerliche Dienstleister, Berater und Auskunfteien. Ferner werden Ihre

Daten im jeweils erforderlichen Umfang an Gesellschaften unseres Konzerns (VNG AG und VNG Handel und Vertrieb GmbH) übermittelt. Auch werden Ihre personenbezogenen Daten an jeden übermittelt, an den wir Rechte, die aus der Vertragsbeziehung zu Ihnen resultieren, abtreten. Soweit ein alternativer Rechnungsempfänger benannt ist, erfolgt die Übermittlung der Rechnungsdaten an diesen.

Eine Übermittlung findet auf Grund Ihrer Einwilligung, zur Durchführung des geschlossenen Vertrages, auf Grund gesetzlicher Verpflichtungen oder zur Wahrung unserer berechtigten Interessen statt.

6. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Sofern wir personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für unsere vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen notwendig ist. Das bedeutet konkret, dass wir Ihre Daten während der Vertragslaufzeit und noch bis zu 10 Jahre gemäß den gesetzlichen Fristen nach Beendigung des Vertrages speichern. Hat sich der der Erhebung zugrunde liegende Zweck erfüllt, so werden die Daten regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre befristete Weiterverarbeitung ist erforderlich. Sofern möglich entfernen wir den Personenbezug durch Anonymisierung und sperren einen Zugriff auf Ihre Daten.

Gesetzliche, vertraglich oder satzungsmäßige Aufbewahrungsfristen (Aufbewahrung bis zu zehn Jahre) können einer Löschung zunächst entgegenstehen. Darüber hinaus erhalten wir Beweismittel im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen (bis zu 30 Jahren - regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre). Wir behalten uns vor zu Zwecken der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben die Daten und der Rechtsdurchsetzung erst nach Ablauf der letzten Fristen zu löschen, die eine Datenverarbeitung ermöglicht.

8. Welche Rechte haben Sie als betroffene Person?

Als betroffene Person haben sie verschiedene Rechte:

- das Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO)
- das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)
- das Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO)
- das Recht auf Einschränkung der Bearbeitung (Art. 18 DS-GVO)
- das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)
- das Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO)
- das Recht die erteilte Einwilligung zu widerrufen (Art. 7 Absatz 3 DS-GVO)
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO)

Ihre Rechte unterliegen einigen gesetzlichen Ausnahmen. So sind Ihre Rechte beispielsweise auf Grund von Forschungs- und Statistikzwecken (§ 27 Abs. 2 BDSG) oder wegen im öffentlichen Interesse liegenden Archivzwecken (§ 28 Abs. 2 und 3 BDSG) eingeschränkt. Weiter Ausnahmen sind unter anderem: § 34 und 35 BDSG und Art. 17 Abs. 3 DS-GVO. Ausführliche Informationen zu Ihrem Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO finden Sie am Ende im Abschnitt „Ihre Widerspruchsrechte“.

Darüber hinaus haben Sie, für den Fall, dass die personenbezogenen Daten auf Grund Ihrer Einwilligung erhoben wurden, das Recht diese Einwilligung uns gegenüber jederzeit zu widerrufen. Dabei ist allerdings zu beachten, dass ein solcher Widerruf nur für die Zukunft wirkt und die bis dato erfolgte Verarbeitung rechtmäßig bleibt. Ihren Widerruf richten Sie bitte an die am Ende im Abschnitt „Ihre Widerspruchsrechte“ genannten Kontaktdaten.

9. Sind Sie verpflichtet und ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung benötigen wir von Ihnen die Daten, die für die Aufnahme und Durchführung des Vertrages und für die Erfüllung der damit zusammenhängenden vertraglichen Pflichten notwendig sind, sowie die Daten, zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten sind wir in der Regel nicht in der Lage, einen Vertrag mit Ihnen zu schließen und durchzuführen.

10. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Es findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt. Um unsere Dienstleistungen und Produkte schnell und einfach anbieten zu können, nutzen wir für die Durchführung des Lieferantenwechsels die technische Möglichkeit einer vollautomatisierten Entscheidungsfindung. Sollten wir in Ihrem Fall eine solches Verfahren verwenden informieren wir Sie darüber, sofern dies gesetzlich vorgesehen ist. Grundsätzlich haben Sie nämlich das Recht eine persönliche Überprüfung der automatisierten Einzelentscheidung zu verlangen.

Außerdem verarbeiten wir Ihre Daten teilweise automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten. Wir setzen das sogenannte Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:

- **Gezieltes Marketing:** Durch gezieltes Marketing können wir Sie über auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Produkte informieren. Dazu werden Auswertungsinstrumente eingesetzt, die eine bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung einschließlich Markt- und Meinungsforschung ermöglichen.
- **Bonitätsprüfung unserer potenziellen Kunden:** Um die Bonität unserer potenziellen Kunden zu beurteilen, nutzen wir das sogenannte Scoring. Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommt. Das Scoring beruht auf einem mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren. Die erreichten Score-Werte unterstützen uns bei der Entscheidungsfindung im Rahmen von Produktabschlüssen. Bei berechtigtem Interesse werden neben der Profiling-Bewertung auch andere Faktoren, beispielsweise Ihr Profil, zur Entscheidungsfindung herangezogen. Bei der Verwendung von Profiling-Bewertungen und Entscheidungshilfen legen wir den Art. 6 Abs.1 S.1 lit.f DS-GVO zugrunde, da es sich hierbei um ein betriebswirtschaftliches Interesse handelt. Außerdem gehen sie in das laufende Risikomanagement mit ein.

Unser Unternehmen prüft regelmäßig bei Vertragsabschlüssen und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt, auch bei Bestandskunden, Ihre Bonität. Dazu arbeiten wir mit der SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, von welchen wir die dazu benötigten Daten erhalten. Zu diesem Zweck übermitteln wir Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten an die Unternehmen. Hier finden Sie die Informationen, die bei der SCHUFA über Sie gespeichert werden: <https://www.schufa.de/datenschutz-dsgvo/>

11. Information im Fall einer Zweckänderung

Wenn sich hinsichtlich des Grundes für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eine Änderung ergibt, werden wir Sie selbstverständlich sofort informieren.

12. Ihre Widerspruchsrechte

12.1 Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Wir haben Sie bereits über das Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DS-GVO informiert. Konkret bedeutet das für Sie, dass Sie jederzeit das Recht haben, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen. Voraussetzung hierfür ist, dass die Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse liegt oder auf Grundlage einer Interessenabwägung stattfindet (Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DS-GVO). Dies gilt auch für ein entsprechendes Profiling. Wenn Sie gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen, werden wir sie nicht mehr verarbeiten. Es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

12.2 Widerspruchsrecht gegen Verarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung

Gemäß Art. 21 Abs. 2 DS-GVO haben Sie als Betroffener für den Fall, dass Ihre personenbezogenen Daten für Direktwerbung verwendet werden, noch ein gesondertes Widerspruchsrecht. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit Direktwerbung in Verbindung steht. Wenn sie von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, werden wir als Verantwortlicher Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diesen Zweck verarbeiten.

12.2 An wen richten Sie den Widerspruch?

Der Widerspruch bedarf keiner bestimmten Form und sollte möglichst gerichtet werden an:

goldgas GmbH
Datenschutzbeauftragter
Rahmannstraße 1
65760 Eschborn

E-Mail: datenschutz@goldgas.de

13. Änderungen dieser Datenschutzbestimmung

Sollte diese Datenschutzerklärung geändert werden, wird in dieser Datenschutzerklärung und auf der Website auf diese Änderung hingewiesen werden. goldgas ist zum Beispiel aufgrund gesetzlicher Änderungen jederzeit berechtigt, die entsprechenden Ausführungen in der Datenschutzerklärung zu ändern.

14. Weitere Information

Sollten Sie Fragen haben, die diese Datenschutzbestimmung nicht beantworten oder Sie zu einem Thema weitergehende Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte zu jeder Zeit an unseren Daten-schutzbeauftragten: datenschutz@goldgas.de

Anlage

Datenformblatt zur Information über die Datenkommunikation für Kunden mit einem intelligenten Messsystem.

Gesetzliche Grundlage

Dieses Formblatt dient gemäß § 54 Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) der Erfüllung der Transparenzvorgaben für Verträge, die eine Datenkommunikation durch ein intelligentes Messsystem (kurz „iMSys“) auslösen. Da Sie keinen Messstellenvertrag mit einem Messstellenbetreiber abgeschlossen haben und Ihre Messstellenbetriebskosten über Ihren Stromliefervertrag abgerechnet werden, stellt Ihnen die goldgas GmbH (goldgas) als Ihr Lieferant die Informationen über die Datenkommunikation durch ein intelligentes Messsystem zur Verfügung. § 54 MsbG verlangt, dass es sich um ein „standardisiertes“ Formblatt handelt, das den bundesweit einheitlichen Vorgaben der Bundesnetzagentur zu entsprechen hat. Ein solches standardisiertes Formblatt befindet sich derzeit noch in der Abstimmung. Die goldgas behält sich daher vor, nachstehendes Formblatt, soweit erforderlich, nach den Vorgaben der Bundesnetzagentur anzupassen und Ihnen zuzusenden, sobald ein standardisiertes Formblatt veröffentlicht wird.

Welche Daten werden verarbeitet?

An Ihrer Messstelle befindet sich ein iMSys. Das iMSys erhebt und speichert die folgenden Daten: Die tatsächlichen Stromverbräuche in Kombination mit den Nutzungszeiträumen. Aus der Differenz der erfassten Zählerstände wird später der Verbrauch im jeweiligen Nutzungszeitraum ermittelt. Die Häufigkeit der Datenverarbeitung des iMSys ist abhängig von dessen Konfiguration. Falls Sie z.B. mit der goldgas einen Vertrag mit einem dynamischen Tarif abgeschlossen haben, muss das iMSys so konfiguriert sein, dass die Zählerstände alle 15 Minuten vom iMSys erfasst und gespeichert werden. Diese Daten werden Ihrer Messstelle zugeordnet. Sofern Ihnen die Messstelle als natürliche Person zugeordnet ist, handelt es sich bei den vom iMSys verarbeiteten Daten um personenbezogene Daten im Sinne von § 4 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Dies gilt auch, wenn die Messstelle einem Freiberufler oder Selbstständigen zugeordnet ist und dahinter eine natürliche Person steht.

Wer erhält diese Daten von wem, wie oft und zu welchem Zweck?

Nach § 49 MsbG berechnete Stellen erhalten die vom iMSys verarbeiteten Daten zu unterschiedlichen Zwecken unterschiedlich oft. Diese Stellen sind Messstellenbetreiber, Verteilnetzbetreiber, Übertragungsnetzbetreiber und goldgas. Der Datenaustausch erfolgt im Rahmen der Abwicklung des Messstellenbetriebs in den von der Bundesnetzagentur in Festlegungen vorgegebenen Prozessen, Nachrichtenformaten und Fristen. Die durch das iMSys erfassten Daten werden automatisch zum zuständigen Messstellenbetreiber übertragen. Der Messstellenbetreiber greift ggf. hierfür auf Dienstleister zurück. An diese werden die Daten entweder unter einer

Auftragsdatenverarbeitung nach § 28 DSGVO weitergegeben oder beim Vorliegen einer gesetzlichen Erlaubnis (z. B. zur Erfüllung des mit Ihnen abgeschlossenen Vertrages) übermittelt. Die Bandbreite (Übertragungsgeschwindigkeit) außerhalb unseres Netzes hängt von vielen, nicht durch uns zu beeinflussenden Faktoren ab. Die angebotenen Übertragungsgeschwindigkeiten können auf unserer Seite nur innerhalb unseres Netzes gewährleistet werden. Die angebotenen Übertragungsgeschwindigkeiten können auf unserer Seite nur innerhalb unseres Netzes gewährleistet werden.

Verteilnetzbetreiber und Übertragungsnetzbetreiber

Gemäß MsbG übermittelt der Messstellenbetreiber regelmäßig die Verbrauchsmesswerte für die Messwertaufbereitung, Laststeuerung und die Abrechnung an den Verteilnetzbetreiber sowie für die Bilanzierung an den Übertragungsnetzbetreiber. Die Auflösung der aus dem iMSys übermittelten Messwerte hängt von dem mit Ihrem Lieferanten vereinbarten Produkt und Ihrem Jahresverbrauch ab: – Bei Eintarifen mit einem Verbrauch über 10.000 kWh/a, variablen Tarifen (z. B. dynamischer Tarif) und Tarifen für steuerbare Verbrauchseinrichtungen (z. B. Heizstrom) erfolgt die Übermittlung der Messwerte immer als Zählerstandsgang mit 15-Minuten-Verbrauchswerten. – In allen anderen Fällen werden Jahresverbrauchswerte übermittelt, sofern Sie keine ausdrückliche Einwilligung zur Übermittlung von Messwerten mit anderer Auflösung erteilt haben. Außertumsmäßige Messwertübermittlungen an den Verteilnetzbetreiber finden bei Lieferbeginn und Lieferende, einer Zwischenablesung und einem Geräte- oder Tarifwechsel statt.

Stromlieferant

Eine Übertragung der Daten findet im Rahmen der kettenförmigen Messwertübermittlung in der Reihenfolge Messstellenbetreiber, Verteilnetzbetreiber und goldgas statt. Bei einer vertraglichen Vereinbarung zwischen dem Messstellenbetreiber und der goldgas ist auch eine direkte Übertragung der Messwerte vom Messstellenbetreiber an die goldgas als Stromlieferanten möglich. Die Übermittlung der Verbrauchsdaten erfolgt nur mit Einwilligung des Anschlussnutzers oder soweit dies erforderlich ist

1. zur Erfüllung von Verträgen mit dem jeweiligen Anschlussnutzer,
2. anlässlich vorvertraglicher Maßnahmen, die der jeweilige Anschlussnutzer veranlasst hat,
3. zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, welche den berechtigten Stellen auf Grund dieses Gesetzes, des Energiewirtschaftsgesetzes, des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, des Energiefinanzierungsgesetzes, des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes und der auf diesen Gesetzen beruhenden Rechtsverordnungen und Festlegungen der Regulierungsbehörden auferlegt sind (vgl. § 50 Abs. 1)